iesvadener Canvl

"Tagblatthaus". edifinat pon 8 libr margena bis 6 libr abenda. Shalter-Balle pebffnet von 8 Uhr morgen Rr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonnta Polificeffents: Beauffurt a. M. Ar. 7865.

Turch den Berlag bezogen: MR. 3.80 monatlich, Mt. 11.40 viertelichbelich, ohne urch die Dolt bezogen: MT. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelischelte, mit Seftell-ussbeitesflungen nehmen an: der Berlag, die Musgadeltellen, die Trägger und alle — In Julien höherer Gewalt, Eetriedolfdrungen oder Erreit daben die Be-Anloruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgells.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Fernipreder: Amt Sanfa 1371-1373.

Dienstag, 4. Januar 1921.

Abend: Ausgabe.

Mr. 4. . 69. Jahrgang.

Um die Entwaffnung.

Br. Berlin, 3. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die fran-sölische Regierung bat am 31. Dezember v. 3. dem deutschen Botichafter in Baris eine Note übermittelt, in der Deutschland schwere Borwürfe wegen der Richterfüllung der Entwarfnungsverpflichtungen gemacht werden. Die beutsche Kenterung dat seut auf diese Rote geantwortet und dazu

Keitenung bat seht auf diese Rote geantwortet und dazu bemerkt:

1. Die Kontrollsommission hat Mitteilung erhalten, welche Wassen- und Munitionsbeitände abgeliesert worden sind. Die abgelieserten Wassen sind dereits untauglich gemacht, der Rest von 500 Gewebren kommt in diesen Tagen sur Abergade.

2. Die Selbstschutzganisationen sind sum größten Teil entwassent. Ende Januar wird die Abslieserung der Wassen den in Spa übernommenen Verpflichtungen nicht entstehen au wollen. Die Begierung dat ausdrücklich erstatt, den in Spa übernommenen Verpflichtungen nicht entstehen au wollen. Die besonderen Verbältnisse in Ostoreuben und Kauern gestatten nicht, dort mit der gleichen Schnelligkeit vorzugeben.

3u Kunkt 3 und 4 erklärt die deutsche Regierung: Die Sicher beits volize i besteht nicht mehr. Die deutsche Regierung sieht in dem Bestehen von Selbstichungorganisationen teinen Verschöß gegen den Friedensvertrag, sondern einen Rotebels.

3u Kunkt 6: Die Abschaftung der allgemeinen Wehrspflicht und die Organisation des Deeres ist durchgesührt.

3u 7: Die Behauptung, unnötiges Kriegsgerät iet noch nicht vollhändig abgeliefert, ist unwahr. Es sind abgeliefert 50 000 Geschütz, 5 Millionen Gewehre, 60 000 Maschinengewehre und 30 000 Minenwerser. Die Entwassung von Külktin und Königsberg ist in der Rote eingebend ersörtert worden.

3u 8: Die Abwicklung skellen sind Zivilorganis

gewehre und 30 000 Mimenwerfer. Die Entwatkung von Kültrin und Königsberg ist in der Rote eingebend ersötert worden.

In 8: Die Ab wicklungster ist in der Rote eingebend ersötert worden.

In 8: Die Ab wicklungster erledigen. Die Kontrollkommissionen, die Rechtsgeschäfte erledigen. Die Kontrollkommissionen, die Rechtsgeschäfte erledigen. Die Kontrollkommissionen, die Reihe von Korderungen der Kontrollkommission sind aber mit den Bestimmungen des Kutstadrgeräts kann es sich nur um Küdskinderung des Lutstadrgeräts kann es sich nur um Küdskinde in ganz geringen Wengen dandeln.

Im Schlis der deutschen Antwortnote beist es:

Oegeniber den von den Kontrollkommissionen dervorges debenen Källen, wo Deutschland wirklich oder vermeintigte den Küllen, wo Deutschland wirklich oder vermeintigte der Unterseichnung diese Protofolls geleister worden ist. Sie glaubt logen zu können, das niemand demaals lolche Leistungen sur Erfüllung der gestellten Forderungen sit möglich gebalten dat. Sie wird mit aller Kraft demübt kein, den übernommenen Verpflichungen vollends zu genügen. Das 3 iel. Deut ich land weder loss zu machen, das als el. Deut ich land weder bei werfolgt daben, ist aber ta is die ich ich on erreich t. Die deutsche Kegierung möchte nicht annehmen, das in dem Wrotofoll von Spa Unmögliches von Beutschapt werden sollte. Die duchschläches von Deutschland verlangt werden sollte. Die duchschläches kegierung möchte nicht annehmen, das in dem Mogliche kegierung möchte nicht annehmen, das in dem Mogliche Regierung möchte kegierung daran, das nach den nichten los einen Worden der Anteren von St. Desember seitstellt, das die Juliagen von Spa nicht irrift erfüllt worden leien, lo erinnert die deutsche Regierung daran, das nach den eigenen Worden der Kote von 31. Desember seitstellt, das die Juliagen von Epa nicht irrift erfüllt worden leien, die gener werden kollen. Went

Die Muffojung ber Giderheitspoligei.

mz. Berlin, 4. Jan. Das Ausmärtige Amt bat dem Borstenden der interalliterten Uberwachungstommission für das Landbeer eine Rote augestellt, in der es u. a. heißt:
In der Kote vom 23. Dezember bat die interalliterte Militärsontrollsommission sunächt Seschwerde darüber gesührt, daß ihr noch nicht die Berfügungen aller deutsichen Länder über die Auflösung der Sicherden beitsposisse in dem Schreiben vom 23. Dezember d. 3. erwähnt ist, ist die Kommission dereit seit sie der Seschiannagen offer der bereits ist dem Schreiben vom 23. Dezember d. 3. erwähnt ist, ist die Kommission dereit seit sie dem Schreiben vom 23. Dezember d. 3. erwähnt ist, ist die Kommission dereit seit sie dem Schreiben vom 24. Dezember d. 3. erwähnt ist, ist die Kommission dereit seit siener von dereit seit der Seschiannagen offer

pom 23. Dezember v. J. erwähnt ist, ist die Kommission bereits seit längerer Zeit im Besitz der Verfügungen aller in Betracht tommenden Kezierungen, mit Ausnahme dersenigen von Medlendurg-Schwerin und Bremen. Es ist ihr ferner mitgeteist worden, daß auch in diesen beiben Ländern die Siderheitspolizei bereits im August bezw. September ausgelöst worden sei, und daß in dentenigen deutschen Ländern, über die ihr bisber feine Mitteilung zugegangen war, eine Sicherheitspolizei nicht bestanden bat.

dentichen Ländern, über die ihr bisber feine Bitteilung ausgegangen war, eine Sicherheitspolizet nicht bestanden hat.

Die Kontrollfommission alaubte in der Note vom 23. Dezember weiterbin setstiellen zu können, daß 1. die genenwärtige Ordnungspolizet nichts anderes set als die Sicherheitspolizet, verstärft um einen Leil der früheren Blauen Bolizet.

2 die nichtunisormierte Bolizet eine Betmehrung erstahren babe, die sich nach den Bestimmungen des Art, 163 des Friedensvertrages nicht rechtsertigen sollte.

Die deutsche Regierung dat bereits unmittelbar nach Einsang der Kote durch Schreiben vom 24. Dezember gegen diese Kestschungen protestiert.

Rachdem die ausführliche Begründung dieses Broteltes mitgeteilt ist, ichließt die Rote iolgendermaßen:

Die deutsche Regierung bat ber iolgendermaßen:

Die deutsche Kegterung bei iolgendermaßen:

Die deutsche Kegterung bielt isch bei der Renordnung des Bolizeiweiens auf das lovalite an den Bestimmungen des Kriedenspertrages und die Koten vom 22. Juni und 12. August 1920. Sie muß den Borwurf der Bertragsverleiung in der bestimmtessen Form als unberechtigt zu zu für weisen.

Die Befestigungen ber Rordfeefufte.

Br. Berlin, 3. Jan (Eig. Meldung.) Eine Ententenote die sich mit den Beseitigungen an der Kordsecklike
belöditigt, ist dier eingetroffen. Sie besagt u. a.:

Unter dem 4. Desember baben Sie der Konserens eine
Rote geschickt, worin die deutsche Regierung sich gegen die
Entscheidung wendet, die die kuteralliserte Militärkontrolls kommission für die Werfe und Bestüdung der Pläte getroffen dat, die Deutschland nach Artisel 196 des Bertrages
von Bersailles unterdalten dark. Ich deschte mich, Ihnen

mitzuteisen, daß nach gründlicher Briffung der Frage die Bolchaftersonterens die Beweissührung der dentlichen Reegierung in keiner Weise weder in ihren Gründen noch in ihren Einzelbeiten gelten lassen kann. Die Konserenz har daber beichlossen, die Entscheidung der Kontrolkkommission unwerändert aufrecht zu erbalten. Die allierten Mächte erwarten, daß unter diesen Umftänden die deutsche Regierung sich nicht länger der Ausführung ihrer Entscheidung widersesen wird, welche nur die genaue Anwendung der militarischen Bestimmungen des Friedensvortrages darstellt.

wendung der mitiarischen Bestimmungen des Kiedensspritages darstellt.

Wie wir von auständiger Stelle ersabren, batte seinerseit die deutsche Regierung in Ausführung der Bestimmungen des Artikels 196 des Friedensvertrages dem interalliterten überwachungsaussächt einen Bericht über die am Tag des Inkrasitiertens des Friedensvertrages vorhandenen Krielitgungswerte und über die Zulammenlezung dieter Werke übergeben. Die interalliterte Militärkontrollkommission hatte darausbin unter den vordandenen Anlagen und Armierungen eine willkürliche Auswahl getrossen, die die im Kestrag gewährleistete Beidehaltung der Berteidigungsanlagen, insbesondere der Eisenbahnbatterien und der Armierungsbatterien, abgesehnt wird. In ihrer Rote vom 4. Dezember, deren abschlägige Antwort vorstedend mitigeteilt wurde, hatte die deutsche Regierung die Botichaftersonserigt wurde, die Angelegenheit zu vrüfen. Die deutsche Regierung natte sich dabet auf den Bortlaut des Artikels 196 berufen, wonach die Werte und Anlagen der Arotelecklite in dem Justand belasien werden lossen, in dem Kortlacklite in des Interalliserte Militärkontrollkommission in der Beweglickseit einselner Geschüre einen Grund zur Absehnung ungegeben datte, datte sich die deutsche Regierung bereit erstärt, einzelne Geschüre einen Grund zur Absehnung ungegeben datte, datte sich die deutsche Regierung bereit erstärt, einzelne Geschüre einen Grund zur Absehnung ungegeben datte, datte sich die deutsche Regierung bereit erstärt, einzelne Geschüre einen Grund zur Absehnung

Der banerifche Minifterprafibent in Berlin.

mz. Berlin, 4. Jan. Wie der "B. L.A." aus München melbet, begibt fich der banerische Ministerprält-bent wegen der baperischen Einwohnerwehren bieser Tage erneut nach Berlin.

Die Bufammentunft ber alliierten Bremierminifter.

mz. Paris, 4. Jan. (Havas.) Zu der aus Frank-reich frammenden McDung über eine sehr nache bevor-stehende Zusammen funft der allierten Premier-minister ist Reuter zu der offiziesen Erklärung ermäch-tigt, daß die Premierminister sich wahrscheinlich in ein oder zwei Woch en zusammensinden werden, aber baf feine Bestimmung getroffen ift betreffs bes Ortes und ber Beit ber Busammenfunft.

Die Fragen bes englifden Botichafters in Berlin.

D. London, 4 Jan. (Gig. Drahtbericht.) Die "Evening Stanbarb" fagt, bag ber englische Botichafter in Berlin, Lord d'Abernoon, über folgende Fragen Klarheit zu erhalten wünscht: 1. Warum sind beutsche Kapitalien im Auslande investiert worden? 2. Wie groß ist ber beutsche Rationalreichtum? 3. Wie hoch belaufen sich die deutschen Depositen im neutralen Aus-lande? 4. Welches ist der deutsche Kapitalertrag in Deutschland und im Auslande?

Boftubermachungeftellen in Sochit und Ludwigshafen.

Dz. Robleng, 4. Jan. (Draftbericht.) Die frangofisiche Bejagungsbehörbe hat am 22. Dezember in 5 och ft und am 29. Dezember in Ludwigshafen Bofts überwachungsstellen eingerichtet. Die Truppenübers wachungsstelle in Kreugnach besteht noch weiter.

Ein abgelehntes Erfuchen.

Dz. Landau, 3. Jan. Der Stadtrat von Landau sehnte das Aniuden der fransölischen Militärbebörde um Bornahme einer Reihe von Erweiterungen an den Soldatenheimen mit einem Kostenaufwand von 30 000 Marf ab, da die Stadt nach dem Artisel 8 des Köchnlandablommens nicht verpflichtet ist, für die Einrichtung von Soldatenheimen auszusommen.

Der Fall Rlara Beitin.

D. Paris, 4. Jan. (Gig. Drahtbericht.) In der Sumanite" fagt Klara Betfin: Es ift nicht meine Mufgabe, ber Bolizei ihren Beruf zu erleichtern und auf ihre Frage zu antworten, wie ich die Grenze überschritten habe. Doch erkläre ich, daß ich mich weder verkleidet noch falscher Papiere bedient habe, sondern lediglich solche Dokumente bei mir hatte, die meine Person einwandsrei keststellten.

Die "Republitanifche Biga".

Die "Republikanische Liga".

as. Berlin. 4. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Jur Sicherung der republikanischen Berfallung baben
hab in Mecklen durg bereits vor längerer Zeit alle auf
dem Boden der Berfallung liebenden Larteien zu einer
republikanischen Liga zusammengeichlossen. Runmehr foll
diese Einrichtung über das ganze Keich ausgedehnt werden. Am 18. Ianuar werden zunächt in Berlin nambatie
en. Am 18. Ianuar werden zunächt in Berlin nambatie
hibrer der republikanischen Barteien und Organikationen
in den größten Sälen der Stadt sprecken und zur Frage des Ausbaus und der Eicherung der republikanischen Staatsform Stellung nehmen. Für den 18. März, den Tag, an den der Kapp-Gutich niedergeworfen wurde, find in allen Teilen Teutschlands republikanische Blassenkundgebungen und Keiern geplant. Ferner beablichtint die republikanische Liga dem Reichstag den Borichlag zu unterbreiten, den 18. März sum gekehlichen Erinnerungstag der Republik zu erheben.

Das Abstimmungsreglement für Oberfdylesien.

Mas entgegenkommt.

Die Cogialifierung bes Rohlenbergbaus,

Br. Berlin, 3. Jan. (Eig. Draftbericht.) Der Ber-ständigungsausschuft des vereinigten wirtschafts und lozialpolitischen Ausschusses des Reichswirtschaftsrates und der Sozialisserungsausschuß des Reichsschlenrates werden am 17. Januar in Essen zusammentreten. Da damit zu rechnen ist, daß diese Berhandlungen nicht so raich vonstatten geben, wird die hoffnung ber Reiche-tegierung, bem Reichstag noch im Laufe bes Januar ein Koblensogialisierungsgeseh jugeben ju laffen, per-gebens fein. Diese Wöglichfeit ift nur bann porbanben, wenn bie Reichsregierung ben Gefebentwurf unabhängig von den Arbeiten des Verständigungsausichusses und der vereinigten Ausschüffle des Reichswirtschaftsrats und des Reichslohlenrats sertigstellt.

Musiperrung bei Thoffen.

Br. Samborn, 4. Jan. (Gig. Drahtbericht.) Dem Bentralorgan ber Rommuniftifchen Partei im besetzten Befien mird aus Samborn gemelbet: Die Leitung ber Thyssenbetriebe beantwortete die Forderung auf 20 Prozent Lohn erhöhung mit der Aussperrung von 31 700 Arbeitern. Darauf stellte die gesamte Belegschaft ein Ultimatum mit der Forderung der Wiedereinstellung und der Androhung, den General itreif gu proflamieren.

Streif in ber Samburger Gifeninbuftrie.

mz. Samburg, 4. Jan. Die in ben Landbetrieben ber Cilenindustrie beichättigten Arbeiter haben bie Arbeite niebergelegt. In Betracht tommen ungefähr 15 000 Mann.

Die Berhandlungen mit den Beamten.

mn. Berlin, 4. Jan. Gestern sand im Reichsfinansministerium swischen den Bertretern der Reichsregierung und den Bertretern der südrenden Organisationen der Besamten und der Arbeiterichait des Reiches, insbesondere der Eisenbahner, in Anweienbeit der Vertreter der Länder eine Anslprachen in Komelenbeit der Vertreter der Länder eine Anslpracheit der Kertreter der Länder eine Anslpracheit der Anglegenbeit wichtigen Gesichtswunkte erörtert und durch eine gegenbeit wichtigen Gesichtswunkte erörtert und durch eine gegenietige offene Schilderung der intsächlichen Berdülinise der Beamten und der Arbeiterschaft wie der wirtschaftlichen und inanziellen Verschlinise des Reiches eine allgemeine Orientierung geichaften die weitere Berhandlungen ermöglicht. Am 5. Januar werden die Verhandlungen zwischen dem Reichsvertehrsministerium und dem Sechzehnerausschuß der Eilenbahner, am 7. Januar zwischen dem Reichssstungministerium und dem Deutschen Beamtendund nehlt Gutachterausschuß ausgenommen werden.

mz. Berlin, 4. Jan. Rach Berichten ber Morgenblatter baben bie gestrigen Berbandlungen ber Regierung mit ben Bertretern der Beamten nach anfänglicher erregter Debatte su einer Unnaberung beiber Barteien geführt, iprechungen nicht nur mit dem Deutschen Beamtenbund, fonweiter belfen wolle, bod militen auch bie Beamten auf Die tataltropbale Finanglage bes Reiches Rudficht nehmen und

Die Streikabstimmung der Eisenbahner.

Br. Berlin, 4. Jan. (Eig. Drabthericht.) Die Berichte über die Urabstimmung in der Frage des Eisenbahnerstreits erachen noch fein geschiostenes Bild. Bisher find falt aussickließlich solche Kachrichten eingetroffen, denen aufolge sich die Eisenbahner mit Zweibrittelmebrbeit für den Streit erklärt baben. Die Gesamtentscheidung wird sich noch dis heute abend dinsiehen. Darauf werden sich das Neichsberterbersministerium und das Kadinett mit der Frage desallen. Bon einer vollkommenen Alarmbereitschaft der Eisenbahner fann, zurzeit nicht die Rede sein. Die Stellungnahme der Bedörben des besetzen Gedietes im Abeinland und in Oberschlein ist noch nicht gestärt. Ein Eisenbahnvertreter dat awar in Mannbeim betont, das die interallierte Kommilition nichts gegen den Streit einzuwenden habe, wenn die Ententesüge geschren werden. Im Reichsvertehers ministiertum wird dies als Dieberständnis bezeichnet, um la mehr, da das Fahren der Ententesüge bei einem Etreif in Mitsleidenichaft gezogen würde.

mz. Berlin, 4. Jan. Das Abstimmungsergebnis der Eilenbahner im Direktionsbesirk Berlin ergab 80,94 Bros. für den Sireif als lestes gewerkichaftliches Mittel.— Nach Blättermeldungen aus Dresden. Breslau. Konigsberg. Samburg und Altona bat die Abtimmung unter den Eilenbahnern auch dort eine ftarke Mehrbeit für die epentuelle Anwendung des Streifs ergeben.

Das Ernteergebnis von 1920.

as. Berlin, 4. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Das endenültige Ernieergebnis für des Jahr 1920, das loeben vom Statistichen Reichsamt veröffentlicht wird, lit wen ig beit ied ig end. Beionders unextreulich ült der iehr starke Rückgang der Roggenernite. Denn eine Mißernie in dieser Frucht dat zur Folge, das große Mengen aussändischen Getreides eingeführt werden mußen, um die Brotverlorgung sicherausellen, wofür das Reich bei dem Stand der deutichen Lialum nungebeure Summen aufwenden muß. Kon 12.1 Millionen Lonnen ging der Roggenertrag von 1913 auf 6 Millionen Idnen ging der Roggenertrag von 1913 auf 6 Millionen. Meigen ist gegen das Korjahr mit 2,2 gegen 2.1 ein wenig gebestert, ebenlo Gerste mit 1.7 gegen 18 Millionen Lonnen im Borjahr. Die Seraussamme des Baiers aus der Zwangswirtschaft hat natürlich vorteilbaft auf die Undaussächen und damit auf den Einteertrag gewirft, denn es war in nicht vorauszulehen, daß der Hafer wieder in die Zwangswirtschaft hat natürlich vorteilbaft auf den Millionen Lonnen ist das Ergebnis gegen das Soriahr mit 4.4 Millionen Tonnen weientlich gebestert: 1913 betrug das Ergebnis allerdings 9.5 Millionen Lonnen. Auch Kartossellen zeigen gegen das Korjahr mit 28.2 Millionen Tonnen und Kartossellen zeigen gegen das Korjahr mit 28.2 Millionen Lonnen (gegen 21.4) ein günitigeres Ergebnis, was nicht zum wenigsten darust zurückalführen ist, daß bei der Bestellung ichen damit gerechnet werden lonnte, daß ein erbeblicher Leil der Ernte sür den, Ireien Dandel übriahleiben würde. Der Rübenertrag, der sich von 5.8 auf 7.9 Missionen Lonnen beb, lätzt für das sommende Sahr eine weientlich besiere Belieferung der Sewölkerung mit Zuder erhöffen.

und es besteht bie Soffnung, daß man in den ferneren Bebern auch mit ben Gilenbabnern su einem Ber-aleich fommen werbe. - Dem "B. Q.-A." sufolae erffärten bie Regierungspertreter, bas bie Regierung ben Beamten Die Gorberungen auf ein erträgliches Das gurudichrauben. Die Streitabstimmung ber Gifenbahner.

ebenso seingeistig nachdichtet, wie er den Wert der Mustif in einer herrlichen Studie (als Einseltung zu leiner schönen Reugusgabe des "Eberubinischen Wandersmannes" von Ioh. Scheffler) belldunket vor uns aufglängen ließ. Natur, Kunft und Leben sind ihm eine Koticheit; die sich im Menschen wie

Jum 60. Geburtstag Wilhelm Böliches.

Böllche ift vieles in einem; ein Raiursoricher und ein Dichter, Dozent, hausbelitzer, ein rheinländlicherober Zecher und ein Berfasser isteraturbistorischer Charafterstiften. Gegenwartig wertch er in seinen Bortrögen in Berlin und anderen deutschen Städten über das durch Steinach angeregte Problem der Verjüngung des altgewordenen Menschen, wie in den Kriegszehren von den Schus- und Trutwaffen und von den friegerischen Mitteln der Tiere.

Aus all dem, was er vorzutragen vileat, flingt ein poeti-iches Erfassen und liebevolles vanicheistisches Umfassen des ganzen Alls. Aber des Dichters Phantasse zügelt der nüchtern und idrafam nachprüfende Naturforscher.

gansen Alles Aber des Dichters Pontasse sügelt der nüchtern und torgiam nachprüsende Natursoricher.

Wilbelm Böliche stammt aus Köln. Sein Bater, ein der Kutte enliprungener Ireigesst, war ein einstühreicher Journalist det der "Kölnischen Zeitung" dessen geselliges Daus das Alps wurde für viele angesochtene Freiheitestämpter; dunch ieine romantisch gestimmte Mutter bängt Böliche in gerade Linie mit Jodann Kundel zusammen, der das Kubinglas ersand, auf ieiner Bsaueninkel dei Botsdam, die also dem Böliches mitterlicherteits erbeigentümlich war, ipsäer durch Schickal ihnen leider abbanden sam. "Da der degabte Junge für den mechanischen Filtrierbeitzieh der Schule sich die wenns dreunsdar auswies, auch in Bonn und Baris mehr Natur, Kumit und Gelesligteit als Wilfenschaft lecklacke, nuste sund durfte) er sich seinen Weg zu sich selbständig auchen. Bücher, Selbstbeodachinung, Menschen wurden ieine Rosselliger; auch die Umwege boten ihre Reize. Als angeblicher Schwindlunchistandigat reiste der gemiltsbeitere Optimist gen Italien, das ihm keine Somme und seinen Weinen mot den Webern aoch. Er beschloß frühzeitig, ein Dichter zu werden von Beruf – er dat auch mehrere Kommen und Kovellen geichrieben. Sein "Baulus" aus der dewarden Beit des Kailers Marcorest seigt Talent, doch nicht den Bösstellund der sprittikentruman aus dem Spreeswaß "Die. Und der spritzikentrum des der senus. Seinen Plas aber eroberte sich der in den verschiedenen Sätzeln gerechte Kumittreund, Wilssenschafter und Literaturtritter mit seinem großen Burt: "Das Liebessehen in der Katurist" Dieses sweidändige Wert schus Bösschen auf des gestwollsten wissenschaft erlänisterischen Katuriskreibers der Gegenwart. Aber mit solcher slandbernder Virtuosität die Einstellung des Lebens auf allen Naturstationen abichteitet dem den Eindrug and des Monisanus, der die biblisch überlieferten Schönen des Monisanus, der die biblisch überlieferten Schönungstage

Un Bethmanns Bahre.

Br. Berlin, 4. Jan. (Gig. Drahtbericht.) In Soben finow, wo die Leiche bes ehemaligen Reichsfanglers aufgebahrt worden ift, langten geftern pormittag die eriten Beileidstelegramme an. 3m Laufe der Nacht trasen die Tecker des Berstorbenen, Gräfin Zech, und die Schwester, die Oberin des Diakonissen-hauses Bethanien, im Trauerhaus ein. Im Laufe des Tages ist auch der langjährige Freund des Berstorbe-nen, Staatssekretär Wahnschaffe, angekommen. W. T.-B. Berlin, I. Jan. Der Reich spräsiden tent richtete an den Sohn des verstorbenen Reichskanzlers p. Bethmann hollmen salgenden Tolonomen.

v. Bethmann Sollweg folgendes Telegramm: "Mit bem Gefühl lebhafter Trauer erhalte ich oeben die Rachricht von bem unerwarteten Ableben Ihres von mir fehr geschätzten Baters. 3ch bitte Gie und Ihre Angehörigen, die Berficherung meiner auf-richtigen und herzlichen Teilnahme entgegengunehmen.

Der Reichstangfer richtete an ben Cohn Bethmann Sollmegs folgendes Telegramm:

Die unerwartete Nachricht vom Sinicheiben Ihres Baters betraf mich aufs ichmerglichste. In bem Ber-storbenen verehrte ich einen Mann von ausgezeichneten Gigenschaften, beffen ganges Denten und Bir-fen in langer amtlicher Laufbahn bem Dienste feines Bolfes gewidmet war. Ihnen und ben Ihrigen möge zum Troste dienen, daß alle, die Ihrem Bater nahe-standen und einen Einblid in seine staatsmännische Tätigleit gemannen, fein Andenfen ungetrübt burch Parteimeinungen in hoben Ehren halten werben."

mn. Berlin, 4. Jan. v. Bethmann hollmeg bat ben 2. Band leiner "Betrachfungen jum Belifrieg", an bellen Bollendung er bis in die letten Tage gearbeitet batte, in allen wesentlichen Leisen fertiggestellt.

Der beutichsungarifche Birtichaftsvertrag.

Bb. Sudavelt. 3. Jan. Dier wurden die Katilitations-urfunden des auf dem Grundlat der Meistbegünstigung be-rubenden provisorischen deutscheungarischer Wirtschaftsah-femmens ausgetaulcht. Dieses allt vorläufig für drei Monate und mird. salls feine Kündigung erfolgt, automatisch um drei Monate verlängert.

Ein vereiteltes tommuniftifches Romplott in Belgrad.

D. Belgrad, 4. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die füd-flamische Regierung hat rechtzeitig von einem fur ben 30. Dezember geplanten Butich in Belgrad Renntnis erhalten. Die tommuniftischen Elemente haben im Einverständnis mit bem Bauernführer Stephan Rabitich bie Macht an fich zu reifen versucht. Sie verfügen über beträchtliche Geldmittel. Um 29. wurde

der gesamte Telephon, und Telegraphenverkehr einges siellt. Am 30. wurden die Kührer verhaftet.
mz. Belgrad, 4. Jan. (Havas.) Die Blätter versöffentlichen Enthüllungen über das kommus niftifche Romplott, und Die Regierung befitt den Beweis dafür, daß das Komplott den Umsturz der gegenwärtigen Regierung zum Ziele hatte. Den Anlaß sollte ein Generasstreif der Bergarbeiter in Bosnien und Siowenien bisden, der sich dann auf alle Arbeiters gewertschaften bes Landes, hauptsächlich in den großen Bentren, ausbehnen follte. Die Ermorbung mehrerer Minifter war u. a. vorgesehen. Die Regierung traf frenge Magnahmen zur Aufrechterhaltung der Ord-nung und zur Vermeidung von Blutvergießen. Das Lofal der Kommunisten in Belgrad wurde besetzt und ihre Zeitungen verboten. Im Laufe ber polizeilichen Radiforichungen fand man einen Aftionsplan vor und an die Kommunisten der Tschechoflowafei und anderer Lanber Bentraleuropas gerichtete Botichaften. Etwa gehn Rommuniften find verhaftet.

Die Raterepublit in Batum.

mz. London, 4. Jan. "Daily Ervreh" berichtet aus Ron-ftantinovel, ban in Batum die Raterepublit ausge-rufen worden ift.

Wie Urnold Bocklin beinahe der Kunft verloren gegangen mare.

In der ersten Zelt seiner jungen Ebe batte Bödlin in Kom besanntlich noch mit den ichwersten Sorgen zu kampien. Tiebs allem Bleiß blieben die Bertäufe sast ganz aus. Bödlin dat Adolf Fren währer eingestanden, daß er manchmat Brot zu ichalfen, aus eigener Ersindung Kameen geschnitten dat. Der Verlust eines Kindes beschattete das däusliche Glüd des Zartempsindenden. Aber nur ein einziges Mal war er nabe daran, den Kopf zu verlieren. Frau Bödlin dat es Ferdinand Kunkel in ihrer einsachen Weise erzählt. Es ging so au:

war er nabe daran, den Kopf zu verlieren. Frau Bödlin bat es Ferdinand Runtel in ibrer einfachen Weise erzählt. Es ging io zu:

"Eines Tages iehlte es im Daule direkt an Brot. Bödlin stand ratios da. Zu iener Zeit lebten sie in Rom, und der überfluß an Malern in der ewigen Stadt, die sogenannte "verkäufliche" Bilder in Malien auf den Kunstmarkt schleunderten, machte es dem Künkter nur noch ichwerer, mit seiner Eigenaart dunckuddringen. Er süt keine Berson dätte ia die schwersten Entdedrungen leicht ertragen, aber es war ihm unenträgslich, die Seinen seiden zu sehen. In einem Anfall riesster Entmutigung und Berzweiflung wart er die Flinte ind Korn und ging kill, ohne keiner Frau ein Wort zu sagen, aum Bureau der päpstlichem Schweizergarde, wolesbit es ihm unter Bezufung auf verkhiedene Konnerionen Mübe lostete, das gewünschte Kelustat zu erreichen und sich dei der väpstlichen Garde anwerden, zu lasten. Das debeutete du wersen, das bedeutete das Aufgeden der ganzen eiwenen Berlönlichkeit. Die Seinen aber waren nun wenigstens vor materiellen Sorgen geschünkt. Schon war der Kontrast ausgeseht, salt ware der Deilige Bater um einen ganz absonderlichen Schweizer reicher und die Welt um einen stoden Künktler örmer geworden, als die Erfüllung einer stein Künktler örmer geworden, als die Erfüllung einer stein Künktler örmer geworden. Als die Erfüllung einer stein Beim, und bei dem eriten Wilhab eriorderte. Bödlin aing dein, und bei dem eriten Bild isch keine Frau, daß die ingend etwas nicht in Ordnung iei: "Arnofd was ist?"—
"Was soll denn sein, ich din päpstlicher Schweizer."— "Wieden?"— Sie verstand ihn zuerst aar nicht, aber für einen Schenz kab sein Gesicht doch zu ernst aus, und als er dann

Wiesbadener Nachrichten. Die Serftellung von Brothen.

Die Serstellung von Brötchen.

Eine kinderung in der Brotversorgung iritt ab 10. Januar im Stadttreis Wiesbaden insolern ein, als der Wagsstrat auf Anregung des preußischen Landesgeireideamts vom 11. November 1920 sowie auf vielseitissen Wunich der Sevöllerung beichlossen bat, verluchsweile einen Teil des zur Brotveriorgung sugewiesenen Sprozentissen Weizennichts zu Weizentle in gedächtenen Sprozentissen Weizennichts zu Weizentle in gedächtenen 1920. veröfentlicht am 3. Januar 1921, st ersichtlich das die Gersiorgungsberechtigten nach ihrer Wahl die ganze Wockensmenge mit 1840 Gramm Brot, wie bisber, bezieben können, oder aber 1860 Gramm Brot und 165 Gramm Weizentleingebäck in Gestalt von 3 Schrippen ie 55 Gramm. Der Vreis sie bie Kochenmenge Brot von 1840 Gramm wie disser bseibt unverändert mit 4.50 M. bestehen; die vorgesnannten 1660 Gramm Brot kellen sich auf 4.10 M. und die 3 Schrippen auf ie 20 Bi. Dadurch das das Weizenmehl sür sich verbaden, eine geringere Zachausbeute ergibt, als das gemischte Brotmehl, erbalten die Bezieher von Schrippen wöchentlich total 15 Gramm weniger Gebäck als dieseinigen. Die der bisberigen Brotration den Vorzug geben. Den Bädereien üt verdoten, mehr Weizensleingebäck als vorgesichrieben berzustellen.

Der erste Biehmarkt im neuen Jahr zeigte folgenden Auftried: 123 Kinder, darunter 15 Ochsen, 28 Bullen und 80 Kübe und Härten, 149 Kälber, 28 Schafe, 121 Schweine. Die Liere waren von guter Aualität. Das Gelchäft letzte schlespend eim, da nach den Feieriagen der Fleischbedarf nachläßt, und verdies entsprechend, trobdem wurde der Markt geräumt. Die Preise gingen etwas nach oben. Man notierte: Ochsen: vollsteischige, ausgemästete, höcksten Schlachtwerts im Alter von 4 dis 7 Jahren 800 die 900 M. und bie noch nicht gezegen haben 700 bis 800 M.; Bullen: vollsteischige, ausgewachene, böchten Schlachtwerts 700 bis 800 M., vollsteischige, illusere 700 bis 750 M.; Färlen und Kibe: vollsteischige, ausgemöstete Kärsen höcksten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 650 bis 750 M., wentg gut entwicklie Färlen 550 bis 650 M. und ältere, ausgemöstete Kübe böchien Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 650 bis 750 M., wentg gut entwicklie Färlen 550 bis 650 M. und ältere, ausgemöstete Kübe und wenig gut entwicklie längere Kübe 500 bis 550 M., mäßig genährte Kübe und Kärlen 450 bis 500 Mant. Kälber: ieinste Kauftläster 950 bis 950 M., geringere Maßt, und sate Saugläster 750 bis 800 M. Schafe: Maßt, und Schafe 600 bis 650 M. Schweine: vollsteildige von 160 bis 200 Kiund Lebendgewicht 1450 bis 1550 M. vollsteilchige von 160 bis 200 Kiund Lebendgewicht 1400 bis 1450 Mant, vollsteilchige von 200 bis 240 Kiund Lebendgewicht 1500 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1500 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1500 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1500 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1600 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1600 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1600 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1600 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1600 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1600 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1600 bis 1650 M.: alles vra 100 Kiund Lebendgewicht 1600 bis 1650 M.:

— Rerzenverteilung. Die Nestbestände der seinerzeit der Stadt zur Berteilung überwiesenen Kerzen werden vom tommenden Donnersiaa ab die einschlieblich Mittwoch nöchster Wocke in der städtischen Bersaufstelle Schwalhacher Straße 1 zum Selbitsstenvreis abgegeben. Bezugsberechtigt find alle Wiesbadener Sausbaltungen. Näheres lit aus dem Anzeigenteil unteres Blattes erficktlich.

— Budienmilhausgabe. Das flöbtilde Milbamt gibt bekannt, das während der nöcksten Tage (bis einschließich is. Januar er.) in den Milds und Butterverteilungsstellen sterilikerte Bildsenmild aum Breis von 8 M. die Dose odne amtlichen Ausweis zu baben ift.

- Oberversicherungsamt. Bum Mitglied bes ber Regierung in Wiesbaden angegliederten Oberverficherungsamts sowie aum weiteren Siellvertreter bes Direftors bes Oberversicherungsamts ift Regierungsaffesior Dr. Prange er-

— Die Rubegehaltstaffe für die Kommunalbeamten bes Regierungsbegirts Wiesbaden weil im Rechnungsiahr 1919 eine Gesamteinnahme von 24774. auf. Die zur Aus-zahlung gebrachten Rubegehälter betrefen fich auf 230 394 M. Das Kassenvermögen auf 324 417 M.

— Zusammenickluß der bessennassautichen Rentnervereine. Auf Einlodung des geschäftsführenden Borstandes des
biesigen Bereins zum Schut der kleinen Rentner und Rentnerinnen sand fürzlich hier eine Sikung der Nentnerbundes
hatt, in welcher die Bildung des Landesperbands Hessenklass beschlossen wurde. Redatieur a. D. Karl Kramer
(Wieshaden) wurde zum 1., Dauptmann a. D. v. Colomb (Kassel) zum 2. Borstenden, Kram Sanitätsrat Proeksch (Wiesbaden) zur 1. Schriftsührerin, Beterinärrat Wittsinger (Danau) zum 2. Schriftsührer. Brivasser Wiesendig (Wiesbaden) zum 1. Schriftsührer und Arl. Gertrud Abrens (Wiesbaden) zum 1. Schammeister und Arl. Gertrud Abrens (Wiesbaden) zum 2. Schammeisterin gewählt. Der zufünstige

mit dürren Worien ersöhlte und fich noch freute, daß es nun mit den bäuslichen Abien aus lei, ichrie sie fast auf por Jorn und Schmers: "Das geschiebt nicht, losange ich noch ein Wort mitzureden habe." Und die energische Frau vertrat ihren Etandpunkt so berzhaft und wukte ihrem Willen derart Gestung zu verichaffen, daß der düne allmählich aans kleinsaut wurde und als guterzogener Ebemann seiner daussehre gehoriam folgte, als sie mit ibm zum Aureau aing und frästig darauf branz, das der Kontrost röckgöngig gemacht werde. — Past darauf brackte der Versauf eines leiner leht zu den Bersen einer bekannten Galerie sählenden Bilder ein vaar bundert Franken ins daus und Frau Bödlin frumphierte."

Diese interestante kleine Anesdote ist in den "Erinnerungen an Bödlin" wiedergegeben, die Dr. Bernbard Wust im Rheinverlag berausgegeben dat. Das sessellnde und unterbaltende Mosaisbild aus den verstreuten Ausseichnungen bedeutender Mitsebender besist einen überraichenden Eigenwert; der arose Mensch steht dem großen Künstler so wenig nach, daß man die Bebauptung wagen fann, diese Sammlung von Erinnerungen an Böslin mitte ihn allein vor dem Bergestenwerden bewahren, wenn er nie ein Bild gemalt dätte.

Mus Kunft und Ceben.

* 3um Urheberrecht an Goethes "Joseph". Zu dem Proses, den Goethes Erden gegen den Derausgeder des angeblick von Goethe kammenden Werkes "Toseph" wegen Kerkenung des Urheberrechts angestrengt baden, ninmt Prof. Allfeld im neuesten Dett der "Deutschen Juristen-Zeitung" in kelleinder Weite Seitung. Während nach dem Gese von 1901 das Urheberrecht mit Ablauf von 30 Jahren nach dem Tod des Urheberrecht mit Ablauf von 30 Jahren nach dem Tod des Urheberrecht mit Ablauf von So Jahren nach dem Tod des Urheberrecht mit Ablauf von 30 Jahren nach dem Tod des Urheberrecht mit Ablauf von 30 Jahren nach dem Tod des Urhebers, dei and von Bertsenlichtung erlicht, bedalten unveröffenstichte Werte nach & 29 ieres Gelekes ihren Schuk für immer. Werden Re aber mit der Zeit reröffentlicht, lo genießen sie von da an noch sehniährigen Schuk. Diesier sieht dem zu, der nachweislich vom Undeber besten Vecht erworden dat. Da aber der Nachweis der Rechtsnachfolge bäulta ichwieria ist, bestimmt das Gelek weiter, das sofern das Werf nicht die sum Ablauf von 30 Jahren seit dem Tod des Urbebers veröffentlicht ist, zugunsten des Einentsung Blan greift, das ihm das Urbeberrecht zustede. Es wird nun Sache der Goethelchen Erben sein, das Gegenteil passung Sache der Goethelchen Erben sein, das Gegenteil passung der

1. Borsitende des in der Bildung begriffenen Ortsvereins Franksurt a. M. fit 3. Borsitender und die Borsitenden aller bei der Tagung entschuldigt gewesenen Ortsvereine und Gruppen find Beisitzer im Borsiand. Der Landesverband üt eine Zweigstelle des Deutschen Kentnerbundes in Berlin und bat seinen Sit in Wiesbaden.

- Echiebsamter für Biebbanbeloftreitigfeiten. Auf Anregung der Landwirtschaftstammer wurden im Untertaunus-freis Schiedsämter über Streitigseiten aus dem Biehbandel eingerichtet, und zwar ie eins für die Bezirke Langenichwal-bach. Weben und Idsein.

- Unmelbung meiblider Angestellter im Gaftwirtsge-— Unmeldung weiblicher Angestellter im Galtwirtsgewerbe. Der Polizeipräsident erlätt solnende Bekanntmachung: Gemäß \(^3\) der Anordnung, betreffend die Bestödstigung weiblicher Angestellter in Gast- und Schanfwirtickalten vom 10. August 1920 find die Indaber der Gast- und
Schanswirtschaften, welche weibliche Berlonen aur Bedienung
oder Unterbaltung der Göste derart beidöstissen, daß ein unmittelbarer Berkehr mit den Gästen stattsindet, verwlichtet
reden Ein- und Austritt loscher Angestellzen dinnen 24 Stunden anzumelden. Die beteiligten Wirtschaftsinhaber werden
auf die Vorlchrift nochmals aufmerstam gemacht und aufgetordert, dinnen 1 Woche, vom Tage der Veröffentlichung dieter Veranntmachung ab gerechnet, alle bei ihnen zurzeit deickätigten, der Anmeldung unterliegenden Bersonen bei den
auffändigen Vollgelrevieren nachträglich anzumelden. Die
Anmesdung dat in der vom Verrn Regierungspräsidenten
hier angeordneten Form zu erfolgen.

Die Entschädigung sier Resutenerswisse in Eligh.

Die Entichadigung für Balutaverlufte in Gliats.0-16. eingen nach dem Reichsausgleichsgeseth. Die Zentralfürsforzeitelle für Inlandsvertriebene (Meinstraße36) macht darauf auf aufmerklam, das Kalutaforderungen, wie sie in den Elas-Lothringischen Mitteilungen Nr. 45 geschildert sind, von den aus Ellas-Lothringen ausgewiesenen Deutschen underzüglich dei dem zuständigen Reichsausgleichsamt (für Wiesbaden die Zweigliese in Köln) anzumelden sind.

von den aus Ellak-Lothrinsen aussamiesenen Deutschamt (für Wiesdaben die Iven mitändigen Reichsausgleichsamt (für Wiesdaben die Iweilastelle in Köln) angumelden sind:

— Kann ein Iwang aum Abschluß eines Tarisvertrass ausgelich werden? Der Arantsurier Dandwerfernet dat sich an den Kecksarbeitsminister zur Derbeitistung einer Chrischeldung gewondt, ob ein Iwana aum Abschluß eines Tarispertrags ausgelich werden kann. Der Reichsarbeitsminister der den der Kellendung gewondt, ob ein Iwana aum Abschlüßer Entitäten zus der des des der fiche dung gestellt. I. Das Keichsarbeitsministertum bat sich in ständiger Ihung auf den Schandunft gestellt, der ein Iwang aum Abschlüßer Ibung auf den Schandunft gestellt, der ein Iwang aum Abschlüßer Schung auf den Schandunft gestellt, der ein Iwang aum Koldluß eines Tarispertrags auch um Ericitäteiten "über Löhne und sonlige Exdesisvendallnisse ausen des Bohichungsausschuß anzurufen. Den Echiebsburuch den dieser lass eine Einfalugen und Arbeitnehmern frei, gewäh § 20 der Berrordung vom 23. Desember 1918 den Schlüßeinungsausschuß anzurufen. Den Echiebsburuch den dieser, salls eine Einfalug nicht auskande kommt, erlößt, wird alsbann regelmäßig die weinerlischen Bestimmunger eines Tarispertrags enthalten: er stellt aber nur einem Torisptag der, der mannaels Annahm dauert, sann der siständisse Demobilmachungskommiller er stellt der wirtischaftlichen Demobilmachung der noch anduert, sann der siständisse Demobilmachungskommiller allerdings semäß 28 der Verordung vom 12. Februar 1920 den Echiedsburuch, salls er von einer Petrie inschaftliches Bedirfinis für Durchsühren Wennellerung für vorderliches Bedirfinis für Durchsühren der Prechung den mit ihr besawchen Erfolg der endalltigen Erfolgen Angenellerung für verfachte bei Wießer der vorderliche Sedirfinis für Durchsühren. Die Berbindliches Petrordung vom 12. Februar 1920 dem Echiedsburüchen. Die Rerbindliches Petrordung des Streitsalls und den mit ihr besawchen erfolg der endalltigen und einem Dieseler Berordung den St. Er kann nur Absin v

- Die Welbnachtsbescherung ber driftlichen Gewerschaften nahm einen wohlgelungenen Berlauf. Den Gestaal des "Gesellonbaufes" durchslutete Tannenduft und Lichter-"Gelellenbauses" durchklutete Tannenduft und Lichter pracht. Sunderte von Klemen, an der Sand oder auf dem Schoß der Mutter, ftrablien von Freude. Auf ihrem erwartungsvollen Antilie piegelte fich froudige Spannung, was ihrer barren mag. Dant reichlicher Zumendungen von allen Seiten war es dem Orisfartell der driftlichen Gewert chaften ermöglicht, gegen 1000 Kindern leiner erwerbsloßen und minderdemitteiten Mitglieder eine Weihnachtsfreude au bereiten. Alchie Kräise datien lich in liedevoller Weise auf Berfügung gestellt und eine läclichte Keier vorbereitet. Nach dem die Klange von "Stille Racht" verklungen und ein Proslog gesprochen war, dearliste Gewertschaftsefreiar Erkn die Erichtenenen. Das von den Kindern aufgesührte Krippenlog se'prochen war, begrüßte Gewerkchafts'ekretär Erün die Erichiennen. Das von den Kindern aufgesührte Krivnen. wiel sand das Entsiden aller, insbesondere der Kleinken, die kaut ihrer Freude Ausdruck gaben. Arl. Ih die und Frl. Kohl bof langen in anerkennenswerter Weile mehrere undeutsche innige Weidnachtslieder und lösten fiarken Beriall aus. Außer einigen deklamatorsichen und musikalischen Darzbeitungen drachten der Kinder noch alkerliebste Tänze zur Boriübrung lo daß sich das Brogramm sehr abwechlungsreich gestaltete. Die Gaben bestanden in Misch. Inder und dergesichen für die Erwerdssolen, dazu noch Konsett und Obstekur die Kinder, Die Keier machte einen sehr guten Eindruck deckrivent trollten die Kleinen mit der großen Tüte im Arm von dannen.

— Tanztee im Kurdaus. In das Programm der Kurverwoltung sind auch die Tanztees im steinen Saal, die allwöchentlich statischen sossen, wieder ausgenommen worden.
Rach längerer Bause sand gestern nachmittag wieder die
erste Peranitaltung dieser Art statt, die im kleinen gesellichattlichen Rabmen Gelegendeit zu Tanz und Unterhaltung
hot. Felonderem Interesse begegneten die von den Herren
Bier mit stren Bartnerinnen vorgesührten modernen Tänze,
wie Nandango, Tiplosteen und Schattlich-Sipagnal, die sehr
beifössige Aufnahme des den zahlreichen Gösten sanden und
im Berlauf des Nachmittags auch teilweise schon allgemein

Der Mann mit den sieben Namen. Mus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Als Dr. Rolf Kramer. Dr. Fred Mahr. Ermit Lindner, Aust Bruga, Rolf Dumont, Kurt Delbeta und Jodann Binder verübte der 24fährige Kaufmann Kurt Schulmeüter aus Köln-Deuk in etwa 30 Städten Deutichsands Diebstädte und Zechorellereien im großen Makstad. In mehreren Orten stellte er Schedsaus, wofür natürlich niemals eine Declung vorbanden war. In Frankfurt reiste er unter dem Kamen Jodann Binder und siel. als er Zechorellereien verübte, Beamten des Betrugsfommissariats in die dande und wurde auch unter die bem Ramen bestraft. Kurz vor Beendigung der Strathaft

fonnte man die Bersonalien des Betrilgers einwandfrei selt-stellen und damit die ganze Kette der Schulmeisterschen Schwindeleien ausdeden.

- Stedbrieflich verfolgt. Der Oberftnatisanwalt babler bat einen Stedbrief erlaffen binter bem Santlungsgegeilfen Alfred Sarut, geboren und wohnhaft in Wicesbaden, wegen Diebstants.

- Umszeichnung. Dem fillfearbeiter bei ber Regierung Wiesbabin, herr heister von bier, ebem. Rustetier im Insp. Regt. Rr. 222, ill nachträglich bas Eiserne Kronz 2 Klasse verlieben worden.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staststherier, Infolge eingetreteuer hinderniffe oclangt am Samtag fan fatt ber anneklundigten Borfellung "Leikan und Jolke" "Alba" mit der Kammerlängerin Leifler-Eurdard als "Aide" und Jole Mana als "Radomes" zur Aufführung (Anfang 614 lift.) Die ocksten Karten behalten ihre Gulligteit, talls fie nicht bie Dannerstagmittag i Uhr an der Billeitfaffe jurudgegeben merben.

Billetifale jurudgegeben merben.

Rurduns. Ein intereianter Experimentalabend ficht für Mittwoch biefer Boch bevor, und war wird der desannte Bundter und Blocheloge Dr. Jacobim Weil über die beiber Thumen: "Die Grenze des Aberfinnslichen und "Die Mundee der füffiger Luft" sprecken. — Iche Wann, der vielgefeierte erfte Tenorift den Teilner Stoadsthotters, ib defanntlich der Sollt des Jostingtonverles am Freilag dieser Woche. Zer Künftler nich dereits in der vernitztags 1814. Uhr im Aurhaufe fantssindenden densrahptebe auftreiten und fünf Lieder von Richard Stauf; um Bortrag beimen. — Einen Tanzebend der gleichfalls ein gang besondere Jufteribe demlorungen darf, ist für Samstag dieser Auch vorgeschen. Die deliber Berliner Lekalgröhen Katia Stenna und Ernft Matzag von den dertigen Kammerlwiesen werden auftreten

Aus Proving und Rachbarichaft.

Gin Radeutt?

mn. Maing, 4 Jan. (Drabtbericht.) Der "Mainger Mng." melbet eine Etromberg: In bem benachbarten Barmtob ereignete fich insolge ber Entsgündung von Pulver und Bremnholz eine eigenartige Errloften, Der herb borft mit furchtbarem Krach in bundert Stüde, wodurch die Türen, Jenfter und den Mobiller bemellett wurden. Binder sonnte micht aufgestärt morden, auf welche Weile des Pulver in des Brennholz gesommen ift. Anschend liegt ein Racheatt vor.

Quedfifberbiebitafil.

mu. Mulus, 4. Jan. (Trabifericht. Rach bem "Mainger Ung." ver-haftete bie Bodfter Polizei brei Lente aus Bellobeim, bie auf ben Farb-werten 35 Ritegramm Quedliber geflohlen hatten, bas fie filt 1200 M. perfaufen wollten. Die Urebilimmung ber Gifenbahner.

fd. Franffurte a. M., 3. Jan Bie jeht foititeht, haben fich von ben Franffurter Gifenbahnbeamten 58 Prog. an ber Abitimmung über einen erentnellen Eifenbahnerstreit beteifigt Won biefen ertlatten fich 90 Prog. für ben Etreit, barunter auch zwei Cherbeamte.

Wiebererbifnung ber Mainfaitfafat.

fd. Prentsurt a. M., 4. Jan. Am Freitag tonnte infolge ber erfatien Moljechandes bie Schiffahrt auf bem Main wieder eröffnet werben, Groge und fleine Reblentohne, belaben mit Koblen, Koto und Britatis tonnten beabachtet werden. Tiefe Brenntofladungen find für Frantsurt und Offendech und jum Umicliog für Lavorn teftimmt.

Neue Lohnbewegung in ber Grontfurter Schubinbuftrie,

mn. Frentstregeng in der gentstates Chadanter. Der in den Chabselbeiten Lestabiligten Arfeiter haben ben Sulatuettrag jum Reiche Tariferertrag für die Schulindustrie auf Ende Januar gefündlat. Tiefer Aufahreitrag entfalt die Zehnfahe. Gleichzeitig baben die Arbeitnehmerorganisationen neue Aerderungen eingereicht. Der haupteilich ber Terbanden der beutschen Schulingen eingereicht. Der haupteilich ber Gebenfahr und Coffifeenbertanten wird fich vor eussichtlich, wie die "Schuhsebrifanten-Zeitung" melbet, Altte Januar mit eussichtlich, wie Det gelen. Baluifde Selberichteber.

fd. Frantfurt a. Di., 3. Jan. Auf ber Durchreife von Briffel nach ber Schweis wurden Conntagmorgen im hauptbalmbof brei Bofen feltechaften, bie in eigens fonftruferten Reiben und Unterfleidern 12 000 Gilberfranten bei fich fubrien. Das Gelb mure beichlagnahmt und junacht ber biefigen Stantsenwaltichaft gugeführt.

wo. Ribrofiefin, 3. Jan. Die Chemilde Gabrit von Dr Rorblinger babier benbiidtigt, auf bem Ernnbftid an Der Widerer Strafe Die Jahrlfanlage burch Reubauten gu ermeitern.

Sport.

Bubbell. Da Jugenboereinigung , Grifd auf" nicht entreten frante, erflatte fid Spielrereinigung Connenberg bereit, bas fallige Retourfplel gegen Sportflub "Raffau 1920" auf bem Plat hinter ber Bettfebernfabrit

gegen Sportflus "Kallan 1920" auf bem plas ginner ber Eriferernjadit am Canniag um 1 Uhr bezw. 143 Uhr auszuinagen. Sportflub "Raffaus" 1. Cil finete agen die gleiche von Connenderg mit 62 Teren, wehrend die 2. Mannichaften 22 unertischeden fpielien.

Wiesdadener Socienflub. Um Mittwoch den 5 Januar, um 2 Uhr, findet auf dem Sportflub des Riefricher Juhlallocreins ein bedezweitspiel mit der 1. herrenmannichaft des Mochafbocher hocherflube statt. De die Silve in der ersten Reihe der rheinischen Mannichaften stehen, ift ein inter-

Gerichtsfaal.

Fd. Der Kircheneindeuch in Corftein. In der Racht vom 13 jum 14. Rovember v. J. tamm die Schlessen Stanislaus Vanassellewieg, Wolft Gedel und der Mechaniter Friedrich Gutlinat, samtlich aus Frankfurt a. M., in Spylicin an, erbracken die dortige Rirche und flahlen zwei Chorrode, sämtliche Redgeräte, die Kelike, die Allaedersen usw. Als sie der Montauf und der Mochann des Janassellewisz perade den Nand teilen nurflien, erschien vollstlich die Vollteit, retirete das gestehtene Sut samt und sonders und verhaltete die Eindrechter. Die diefige Stackammer recurriellieden Erkonannien zu zwei Indrechten Gefangens, die beiden anderen zu je einem Jahr ind Nandien Ile beiter überderten und die Deuer von fünf Jahren wurden der diesellem. In einem Werdell in Siedle a. W.

Fe. Bin Borbellinhaber bestohlen. In einem Borbell in Socht a. mor ber Matrige Pausburiche Wilhelm Muller aus Gierhabt b'ichaftigt. Da er fab, bag bas Gelb beit feine allju grobe Rolle ipielle, leich' einging und ausgegeben murbe, ftabt er tem Inhaber genannten Saules 21 000 M. in Banfnoten. In Franklurt, Maing, Wiesbaben und Roln brochte er ben Betrop bis auf ben leuten heller burch. Die biefige Itraf-tammer erfannte gegen ihn auf eine Gestängnisftrase von neun Monaton.

Reues aus aller Welt.

Mandelsteil.

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mainz. 3. Jan. Die Mark ist heute allgemein etwas algeschwächt. In Zürich ging sie von 9.10 auf 8.95 zurück, in Amsterdam von 4.40 auf 4.30, in Paris hielt sie sich aber während der ganzen Börsendaver auf 23% (d. h. unverändert) auch in Stockholm war die Noterung die gleiche, wie bei Jahresschluß. — In Berlin wurden die ausländischen Zahlungsmittel durchweg etwas erböht. Amsterdam um 35 (2325), Stockholm um 24 (1480), London um 4% (262%) New York um 113 (7450), Paris um 4 (487) und Schweiz um 23 Punkte (1185). Italien blieb unverändert. unverändert.

Banken und Geldmarkt.

Sächsische Bedenereditanstalt in Dresden. Die Bank Sachsisene Bedehrreditanstätt in Dresden. Die Bank hat als zweite Emission im Jahre 1920 zum Jahreschluß noch eine Ausgabe 4proz. Hypotheken-Pfandbriefe Serie 13 im Petrage von 15 (06 000 M an den Börsen zu Dresden, Leipzig. Berliß. Frankfurt a. M., Mürchen und Augsburg zur Einführung gebracht. Die Pfandbriefe sind unkündbar und unverlosbar bis. 1931. Die Einlösung der ganzen Serie muß innerhalb 70 Jahren erfolgen.

* Weitere Vermehrung des Notenumlaufs. Die Notenpresse mußte in der dritten Dezeun-erwoche wieder in Bewegung gesetzt werden, da die Reichsbank infolre größerer Beanspruchung gezwungen war, 1978 5 Millionen Mark Banknoten neu in den Verkehr zu bringen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Die dentschen Spielwaren auf den ansländischen Märkten. Der Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Sonneberg für das Jahr 1920 äußert sich über den Wettbewerb und die Entwicklung der ausländischen Spielwarenindustrie wie folgt. Wenn auch die Konkurpeuz des Auslandes durchaus picht unterschätzt werden darf, so zeigen doch die Berichte aus den verschiedenen Ländern, daß, igsbesondere nachdem sich die Qualität des deutschen Spielzeugs gegenüber der Kriegszeit ganz bedeutend gebessert hat, von einem Verdrängen unserer Spielwaren keine Redsein kann. Japan hat in der Porzellan, Blech, Guunniund Celluloidspielwarenfabrikation, die Vereinigten Staaten in der Fabrikation gestopfter und Holz-Spielwaren, die Tschecho-Slowakei und Italien in der Purpenfabrikation, die Tschecho-Slowakei in der Erzeugung von Holzspielwaren und England in der Fabrikation gestopfter Tiere und Figuren, Holzpferde und Wagen beachtenswerte Fortschrifte zu verzeichnen. Die ausländischen Erzeugnisse stehen aber an Vielseitigkeit der Artikel, z. T. auch an Qualität hinter den deutschen Erzeugnissen zurück. So wird der Kammer neuerdings von völlig zuverlässiger Seite über England berichtet, daß die Londoner Spielwarenfläden voll von deutschen Fabrikaten sind, die eutschieden oder englischen Wart worsezogen worden, und daß zu erwarten ist, leß Senneberg für den englischen Markt mit der Zeit wieder dieselbe Bedeutung erlangt, wie vor dem Briege.

Verkehrswesen.

Verkehrswesen.

* Norddeutscher Lloyd in Bremen. Herr Philipp Heineken hat sein Amt als Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd riedergelegt. Der Haupteresammlung soll seine Wahl in den Aufsichtsrat, dem er schon vor seinem Eintritt in den Vorstand mehrere Jahre angehört hatte, vorgeschlagen werden. Dazu wird der "K. V." von kundiger Seite noch mitreleilt: Der unglückliche Ausgang dos Krieges hat auch den Norddeutschen Lloyd erschüttert: aber der Unterbau, zu dem Intkräftige Männer Bremens vor beinahe 70 Jahren den Grundstein gelegt hatten, ist doch erheiten geblichen. Auf dem beißt es tetzt wieder aufzubauen, damit sich auch die Flange mit dem Schlüssel und dem Anker wieder auf allen Wellmeren enffalten kann. Diesom Zweck slaubt Herr Heineken als Mitglied des Aufsichtsrats obenso gut und weniger behindert durch Kleinarbeit, als bisher, dienen zu können. Den letzten Anstod zu seinem Eutschluß hat schwere Erkrarkung des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Konsul Notze, gegeben. (Das Amt des erster Vorsitzenden ist seit längerer Zeit nich besetzt.) Der Norddeutsche Lleyd, der ver dem Austruch des Krieges zu den mößten Schiffahrtsgesellschaften der Welt zihlte und mit seinen Linien den Erdball umsannte, hat heute seine gesamte Handelsflotte verloren und steht da. wo er 1877 begonnen hat Schon seit langer Zeit ist er damit beschäftigt, die zerrissenen Fläden schuer Beziehungen zum Ausland wieler nazuknapfen. Der erste und vielleicht wichtieste Schrift dazu ist durch den Abschluß seines Vertrages mit der Unifed States Mail Stansshin Company gemacht worden. Daneben beschäftigt die Verwaltung als regenwärtig nicht minder wichtige Aufsabe die Frage, wie das Reich die Seeschilfahrt als den schwerst geschädieten Zweig der deutschen Volkswirtschaft für ühre Kriegsverluste entschädigen wird. Diese Entschädigung in ungennessener Höhe hildet eine Vorbedingung für den Wiedernaufhau unserer Außenwirtschaft Die Behandlung der geschilderten Lebensfragen für den Norddeutschen Lloyd brachte es mit sich de canz zur Verfüeung stellen.

Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

3. Januar 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Left- dreak auf dem Mescesspierst Thermometer (Celsius) Dunstepannung (Millimeter) Relat, Fenchtigkeit (Prosents) Wiederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius)	751.0 261.8 7.8 7.1 90 still 3.8	783.1 782.4 8.6 6.6 70 W 2 0.8 BNiedzigs	786.7 767.0 7.7 6.5 70 W 1 -1	768 6 768 8 8.0 8.6 82.7

Wasserstand des Rheins

sw and the state of the state o

Wettervoraussage für Mittwoch 5 Januar 1921 von der Metsorolog. Abtellung des Physiks! Verein in Frankfort a. d. Bedeol t. Regenfalle, mild, Sudwestwind.

Die Abend-Ansgabe umfaßt 6 Seiten.

Bamtideiftleiter: 8. 2 etti @.

Cerantwortitch für ben politifden Zeil: 3. Cantber; ift ben Unterbaltungsteil: B. v. Nauenbort; ift ben lofelen und provinziellen Teiljowie Gerichtslaal und Sandel: W. En: für die Ungeigen und Reftame: : D. Bernauf, famit., in illiebabet.

Dend u. Berlag ber L. She Hen ber g'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Spreiftunbe ber Schriftleitung 18 bis 1 Uhr.

Inventur-Verkauf.

J. BACHARACH

Verkaufszeit: 10-1 Uhr 3-6 "

Sämtliche Waren zu den bekannt billigen

Inventur - Preisen!

Patentrahmen

Deabetten

Riffen

120, 150, 170, 185.

290, 350, 390, 450.

75, 90, 120, 150.

Aufgebot.

Der Johannes Bodel in Schwarz hat beantragt. Die verschollene Ratharina Bodel. geboren am 12. Oftober 1876 gu Comars. gulest wohnhaft in Biesbaden, für tot gu er-

Die bezeichnete Berichollene wird aufgefordert, fich fpateftens in bem auf ben 12. Juli 1921, vormittags 9 Uhr bor bem unterfeichneten Gericht, Bimmer 33, anberaumten Aufgebotstermine gu melben, wibrigenfalls bie Tobeferflärung erfolgen wird.

An Alle, welche Austunft über Leben und Tob ber Berichollenen gu erteffen vermögen, ergeht die Aufforderung, fpateftens im Aufgebots-Biesbaden, ben 15. Dezember 1920.

Amtsgericht, Abt. 16.

Rerzenverteilung.

Deraus ber Beit ber Swangsbewirtichaftungftammenbe Reftbeftand an Rergen wird in ber fabtifchen Berfaufs

A bis L vom 6. vis 8. b. Mts. einschlen Jerlaufsgerkaufspreifelt.

M Z 10. 12. "
Beckaufspreis für die Ser Kerze (8 St. aufs Pfund)
1.— Mk., für die Ger Kerze (6 St. aufs Pfund)
1. Gine Gewähr daßt, daß alle Haushaltungen Kerzen

Keite Gewähr daßt, daß alle Haushaltungen Kerzen

Gerkaufspreis für die Ser Kerze (6 St. aufs Pfund)
1.— Mk., für die Ger Kerze (6 St. aufs Pfund)
2. Gine Gewähr daßt, daß alle Haushaltungen Kerzen

erhalten, sann nicht übernommen werden. erhalten, fann nicht fibernommen werben. Wicebaben, ben 3. Januar 1921.

Ber Magiftrat.

Wohnungstundigung gilt nichts

Morgen

Mittwoch, den 5. cr., vorm. 11 Uhr beginnend, verfteigere ich It. § 6 meiner Berfteigerungebedingungen in meinem Berfteigerungs-Lotal

43 Luisenstraße 43, dahier,

nachfolgenbes Mobiliar, als:

1 hochfeines Mah. Ebzimmer, beiteh. aus: 1 Büfett, 1 Ausziehtifch, 6 Cederstühlen.

1 Damenidreibtifc und Goudel:

1 duntel-eich. Herrenzimmer, befleh. aus: 1 Bumerichrant, 1 Diplomatenichreibtisch, 1 Tifch und 6 Stüplen:

1 Edreibtifdlampe, 1 Blumenftanber, Bild, 1 Tafeltuch m. 12 Gervietten, 1 Bafdforb, 1 Litorfervice, 3 Bafen, 12 Geftglafer, 1 Bowle, 1 Grifftuds.

platte und biv. Bilber. Miesbadener Auftionshaus

Willy Wink.

Multionator u. Taxator, hanbelsgerichtl. eingetragen,

Betten nur Qualitätsware au niedr. Breifen.

in wig. emailliert, hell



Solafz., Speliez.,

n. bunfel lad. u. pol., 350; Wollmatragen 290, 350, Runjen 185, 220, 260, 290, 390, 450; Rapol- und Rogh. nur elegante Formen, 350, 450. Matragen 780, 950, 1000, 1100 ängerst preiswert.

Model- und Bettenhaus Bauet, Welleigste. 51.

Hof-Fotograf KURT OlgaHasselmann~KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14. 1078



Erst-Aufführung: Samstag, den 8. Januar, Thalia-Theater.

Stellt alle bisher erschienenen Filmwerke welt in den Schatten

Freigewerkschaffliche Betriebspätezenfrale i Die wirtschaftlichen Bildungskurse finden jeden Dieustag im Lyzeum 2, am Boseplatz, statt und nicht im Lyzeum 1, am Schlosplatz. F360

und länger bei täglichem Tragen der Schuhe. 1 Lift ille 0 Dingien, ; Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach ferner: 2 Zeppiche, 1 Zeetisch, 1 Liegestuhl, pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. - - Unverschleißbar und wasserdicht. - -Nur bei uns zu haben.

> Herrensohlen, fertig aufgemacht, 30-35 Mk. Damensohlen, " 25-30 Mk.

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewährte gelerate Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

Riesbaden. Telephon 5207.

Telephon 5207.

Telephon 6074.

Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewährte gelerate Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

Goliath-Schuhgesellschaft

Telephon 6074.

Monopol Erst - Aufführung

des erst kürzlich in Berlin m. größt. Erfolg wocheni. gespielten Filmes: Das rote Plakat. Ein Kriminelfall in 6 Akten mit kriminaltechn. Unterstützung u. Leitung d. Beriin. Kriminalpo zel.

Schleswig-Holkein. Zusammentunft Donners, ton, 8 Uhr. Restaurant Mies. Rheinstrake 63.



Mittwoch, den 5. Januar 1921, pünktlich 8 Uhr im kleinen Saale:

Experimental - Abend

des Physikers und Psychologen Dr. Joachim Weil.

"Die Grenze des Uebersinnlichen". "Die Wunder der flüssigen Luft". Eintrittspreise: 8, 6, 4 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Mittwoch, den 5. Januar 1921, püsktilch abends & Uhr, in der Aula des Lyzeums I (Schloßplatz):

Vortrag

mit Erläuterungen am Klavier Claude Debussy: "Das Meer"

Franz Schreker: Vorspiel zu einem Drama. (Diese Werke gelangen in dem VI. Zyklus-Konzerte am 7. Januar zur Aufführung.)

Herr Carl Schuricht. Eintrittspreis : 2 Mark.

(Die Platze sind nicht numeriert.) Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause.

Städtische Kurverwaltung.

Glasweiser Ausschank. Liköre und Weine. Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise. Hotel Trierischer Hof.

Wiesbad. Hockey-Club E. V.

Hockey - Wettspiel

M.-Gladbacher H.C. - Wiesbad. H.C. 1. Herrenmannschaften

Mittwoch, d.5 Januar 1920, 2Uhr auf dem Sportplatz des Biebricher Fußballver.

Zugang: Biebricher Allee vor der Adolfshöhe, Feldweg (Gemarkungsgrenze) rechts ab. |- Eintritt frei -

ge Verkaufsta

Damen-Halbschuhe

zum Schnüren und mit Spangen, Chevreau, Lack und Boxkalf Mk.

. Speier Nad

Herrenstiefel ...

Einzelpaare

von Mk. an. ab heute

Samstag, den 8. Jan. 1921.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Herz Schuhwaren 18 Langgasse 18.

Spangenberg'sches Konservatorium f. Musik

Wilhelmstraße 16. Fernruf 749. Direktion: Professor W. Fahr. Wiederbeginn des Unterrichts und Beginn des neuen Trimesters: 1697

Donnerstag, den 6. Januar 1921.

Anmeldungen jederzeit. Neue Kurse in all Fachern. Prosp. kostenlos.

Mein Laden!

1. Etage! x

Zur Raumung meines Lagers in la Herren-Stoffen

für Anzüge, Uhters, Paletots u. Hosen verkaufe zu außergewöhnlich herabgesetzten Preisen. Ein Posten blauer Cheviot, 140 cm breit für Kostüme, Röcke, Konfirmanden usw. von Mk. 65.— an.

Ein Posten Reste konkurrenzios billig. Sichel

Michelsberg 16. Ecke Hochstättenstr. 17, 1. Et. ****

Gelegenheit! Herren: Normal-Unterhosen

Stüd 28 Mi. Bertauf an jebermann. Sanftige Gelegenheit für Bieberverläufer! Berfauf bon 9-12 und 2-4 Uhr.

Mener, Rüdesheimer Str. 9, Couterrain.

Abfall-Schwartholz, Lannen u. Liefern, turz seichnitten. ab Lager per Itr. 187. 14.— empfiehlt Franz Ropp & Sohn,

3immermeifter, Sage- und Sobelwert, Solsbandlung, web. Giterbahnhof West. Telephon 5173.

Schulgasse. Täml Künstler - Konzert

Mod. Rüchen-Einricht.

686 Mt. Iman 600. Sofa 450, Saintoni. 120. Nachtilich Mt. Metallbett 250, ild u. Stilble su vert. olland. Sedanlitage 5.

ht

e.

la Vollreis Pfund Mt. 3.75

Graupen grob Bfb. 2.60 im Bentner billiger.

la Hartgrieß Grünkernmehl

1/, Bfb.-Pal. Mt. 2.40 Haferfloden Bfunb Mt. 3.75

Raffee frisch Bjund 24, 28, 28, 80 Mt. la Badol Mt. 26,-

Drogerie 21. Junte,

Beiges Kinderbett nebit Matr. ju vertaufen Kleine Burgitr. 10, 1. Et.

Färbe zu Hause

Heitmann's-Farben.

Erhältlich in Drogerien u. Apotheken und einschlägigen Geschäften.

Quirin Hauth, Mainz. Fernsprecher 2348.

Erneuter gewaltiger

sreigabba

Choppen) 1/2 Liter M

(Schoppen) 1/2 Liter .l.

beides eritilassige deutsche Erzeugnisse.

Ferner fommt von heute ab zum Berkauf ein soeben eingetroffener Waggon

garantiert reines blütenweißes nordamerikanisches

aus direttem Import von Armour & Co., Chicago. gang frische schöne Ware

Mt. Pfund im Zentner= faß Pfund

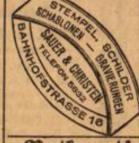
21 Verkaufsstellen allen Stadtteilen

Rüchen-Einrichtung.
Beit mit Einl., eijernes Mädden Bett, Kleibersichrante, Chaifel. Bancelsbrett, Gestel, Kinderwag.
31 verf. Benillon, Dobbeimer Straße 86.

Scharnborftstraße 7. Tel. 4074.

Felle ©

u. Lederichuh - Reparatur. Mauernaffe 12. Tel. 3933,



Roffraut!

haben bis auf weiteres Moltraut in Wogenlabungen nach Biebrich-Biesbaben u. Maing unterwegs. Bertauf an Sanbler und Grofbertrau er. Auskunft erteilt u. Bestellungen nimmt für und With Raiel, Biedrich, Bergmannstr. 2 (an b. Riehlichule) entgegen. Heinrich Twes & Co., Renka. Rhein. Brima Weißerüben, im Kochen u. Guttern, ir Jir. 10 Mf. franko is Saus. K. Meister, chiersteiner Strake 1.

Gut gehende

ofort su verkoufen, Off. unter E. 840 an ben Ingbl.Berlag.

Mittelfdw. Pferd auter Bieber, fromm mit ober ohne fast neue Kolle, zu verk. Blin, Coulin-straße 3.

Tragende junge Ziege u. Leghühner zu ver-faufen. Kadow, Aar-itrage 35.

ltage ob.
Ia D. Schäferbündin,
auf den Mann dressiert.
Ia Forbündin du vert.
Gullich, Rheinstraße 60.

1 Brillantring u. 1 filb. Zigaretten-Etui von Privat au verfaufen. Offerten unter E. 839 an ten Tagbl-Berlag. Erve de chines u. Wollfleid billig au vt. Mauthe. Luifenstraße 16.

Gummimantel 2 Solen, große Figur, Arbeiter ipotibillig.

Gr. Gelegenheit!

600 Mir. neue Chailel...
Gofa- oder Diwan-Besüge
à Meier nur 15 u. 16 Mt.
Abaabe in ieder Größe u. Multer. Seipp. Elonoren-ftraße 7. 2. Stock.

2 fast neue Iell. Sec-arasmair. mit Mellaufl., rot. lehr ich. Chaifel. 280.
Echwab. Trudenstr. 7, N.

Chaifelongues 10 fast neue Chaise!, pon 20 bis 320 Mt. Seisp. Eleonorenstraße 7. 2 t., Bertramstraße 25, Laben.

Herren Rad neu bereift. 650 Mt. u. Knabenrad 375 Mt. vert, Bolland. Sebanftrage 5. Leib. und Bettwälche non Brivat gegen gute Besahlung su taufen gej. Rlausner, Weilftrabe 20. Tel. 6085. Raufe jeben Boiten

Dedbett., Riffen Wasche, Gardinen aller Art und sable hobe Breife. D. Sipper, Riehl-ftrage 11. B. Tel, 4878.

Chaftenftiefel Conurid uhe n.u.gett., fauft fortio. Safel. Grantenftr. 22.

10 gute

Federbetten n. Killen, 6 lanbere Roh-haars, Rapols ober Moll-Matraben in bob. Preis nelnott. Scipp, Eleonoren-trabe 7.

Sohe Bezahlung Suche jeden Boften burgert. u. berrichaftliche Möbel zu faufen. Frau E. Kannenbern. Schwal-bocher Str. 93 Tel. 3129. Möbl. Zimmer Rafie Beillitege, gefucht, singehote unter L. 838 an den Tagbl. Berlag

Stallung für 1-2 Bletbe geluch Off. u. 6, 837 Tagbl. B

Fräulein

für Büro u. Laden sofort gesucht. Beding. Branche-tenninisse in Rolonialw. und Delitatessen. flotte Maschinenschrift, einfache Buchführ. Ausf. Angeb. mit Gehaltsanipr. usw. unter E. 845 an den Tagbl.-Berlag.

Jüngere tüchtige branchefundige Berläuferin

gefucht. Beweiberinnen aus Spezial-Baichegeichaft. Rheinische

Beinen-Compagnie Dannemann & Gohn Friebrichfte. 40.

Borleferin, die event, itenoar. f. abends gelucht. Acf., Bild, Lebensl, unt. C. 845 Taght-Berlag. Tüngeres Hausmödsen für fl. Dausbolt gelucht. Buntran vord. Waltmühl-Rraftiger ehrlich

Laufburiche fofort gelucht. Bengniffe, mitbringen. Ronfituren, Kirchanfie 51.

Raufmann
lelbständ. lucht für balbe
Tage Rebendeschäft. im
Bücherbeitragen od lonst
dergl. Gell. Zuschriften
u. Z. 844 Inabl. Berlag.
Gilb. längl. Borttennadel
(in der Mitte mit gelbem
Etein) verloren. Abzug.
gegen Belohn, Seetobens
litake 13. 1 r.

Berloren
nold. Retten-Armband v.

gold. Retten-Armband v. Nerolit dis ins Relidens-Theater (Sonniag Nach-mittags - Borliell.) verl. Norden gegen Belodn. Nerolitalie 5. Alban.

Berloren!

Berloren!

sold. Glieder Armband vom Wege fathol. Kirche. Lusien u. Karlitz. Genen Belodu. absugeden Abeinitraße 77.

Muf dem Wege Kleine u. Große Buroitraße und Anlagen H. Cfunfofragen verloren. Absugeden geg. Belodunng Kension Bioletta, Gartenstraße 5 Jim 5.

Geauer Kinderpels (Kanin) Montog abend verl. von Schlödersträße. Absugeden gegen Belodu. Schlichterssitzaße. Absugeden gegen Belodu. Schlichtersitzaße 18, 1. Stoebt.

Mahamkrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut -Mahamkrem macht die Haut sammetweich

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Descabin ist ein be-währtes M.ttel gegen Kratze und Hautjucken. Descabin ist geruch-los und unschädlich.

Rein Laden.



lowie im Husichnitt Sajenriiden, Reulen.

(ganger Dasgericht, in Stude) ftets ju ben billigften Breifen.

D. Wiehnert

7 Göbenftrage 7 (letter Sof 1. Etage). 2406 Ferurul 2406



Lette Treibjagd Brima Safen a 学行。10 25

Safen im Musichnitt Br. Safenbraten Br. Safenteule

Br. Dafenrilden jowie Bafenragout. Br. Betterauer Ganfe à Pfund 14 Mit.

Rarl Betri. Frankenstraße 26 im Sofe.

> Frisch eingetroffen tadellos konservierte



pro Stück Mk. 2.15 von 50 St. an billiger.

Marke "Ideal" pro Dose Mk. 9.00 Gezuckerte kondens.

pro Dose Mk. 11.00

pro Pfd. Mk. 14.50

hellmann & Triel Wiesbaden, Eierhandel

Wellritzstraße I, Telephon 5863.

Bubren werd, unternommen, Rab, Dobbeimer Str. 28, Mtb. Bart. Tel. 302.

Standesamt Biesbaden

Sterbefälle.

find die häufigsten Grundubel ber wirtichaftlichen Organifationen. Deshalb muß feber hausbesiger dem haus- und Grundbesigerverein F382



3 Markiplah - Telefon 6458

Neue grosse Zufuhren von:

Messina-Zitronen Italien. u. span. Orangen Ital. Mandarinen

Ital, Maronen Ital. Feigen und Johannisbrot Java-Erdnüsse, geröstet und ungeröstet.

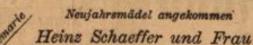
Ceylon-Kokosnüsse Ital. Haselnüsse Franz. Walnüsse Neue Bari-Mandeln

Neue Haselnusskerne Erdnusskerne

Korinthen, Sultaninen, getr. Apfelr.nge, getr. Aprikosen, getr. Pfirsiche, getr. Pflaumen Obst- und Gemüse-Konserven

reiche Auswahl. Deutsche Keks, Bonbons und Fondants.

Beste Bezugsquelle 1. Wiederverkäufer. Preisliste auf Wunsch gratis.



Anni, geb. Glaeser. Röderstraße 26.

1. Januar 1921.

Leopold Heß u. Frau Marie, geb. Hahn

zeigen die glückliche Geburt eines Sohnes an.

Mainz, Uferstraße 19, 2. Januar 1921 Wiesbaden, Wilhelmstraße 16.

Voll Freude und Dankbarkeit zelgen die Geburt eines Sohnes an

Dr. jur. Hans Buttersack u. Frau geb. Glaser.

Wiesbaden, den 3. Januar 1921. Heinr chsberg 4.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme an unferem schweren, unerfestlichen Berlufte iprechen wir hiermit allen tiefgefühlten Dant aus.

Brofeffor Ropde und Rinber. Diesbaben, ben 3. Januar 1921.

Für die erwiesene Aufmerksamkeit und liebevolle Terlnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sprechen auf diesem Wege ihren herzlichen Dank

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

> > Eduard Weitz.

Wlesbaden, 31. Dezember 1920.

Frifch eingetroffen: 3tr. Weißerüben p. 3tr. 11.- Mi.

Becht, Bermannftrage 17, 3.

20bednadricht

Hiermit die tieftraurige Rochricht, bag Sonn-tag abend 71/2 Uhr meine liebe Frau, unjere gute Mutter, Tochter, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Lorz geb. Rocher

nach langem, ichwerem Beiben fanft entichlafen ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frang Lorg, Oberpoftichaffner. Die Beerbigung findet Mittwoch nachmittan, 21/, Uhr, vom Tra erhaufe Dogheim, Biesbabener Strage 50, aus fatt.

Todes Angeige.

Men Befannten bie traurige Dachricht, bağ mein lieber Mann, mein guter Sater,

Unton Ditheimer noch langem, ichwerem Leiden fanft ent-

3m Ramen ber trauernben hirterbliebenen: Frau Eina Ditheimer, geb. Meier. Bietbaben, Biebentopl, Rlein-Altenftabten, ben 2. Januar 1921.

Beerbigung Mittwoch 31/4 Uhr a. b. Sübfriebhof.

Rach langem, ichwerem, mit Gebufd ertragenem Leiben verschieb am Sonntag abend, 101/4 Uhr, im Alter von 22 Johren unfte innigftgeliebte Tochter, Schweier, Schwägerin

Sophie henninger.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Familie Gottfried Denninger Etilabeih Schilling, geb. Henninger Friedel Henninger, toolf Schilling. Wiedbaden, ben 3. Januar 1921. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, nachmittags 2½, Uhr, bom Portale bes Sud-friedhofes aus fiatt.

Gur bie und bei bem Sinideiben unferer unvergeglichen Tochter und Schwefter

Kedwig

erwiesene Teilnahme fprechen wir biermt ben herrn Geiftlichen bowie ber Dreftjon ber Firma Thee hoff & Birmann und ben Bertretein ber Beamten daft fur bie troft-reichen ehrenben Borte uib Rran ipenben am Grabe, owe au alen, bie ber Berftorbenen bie lette Ehre emviejen haben, unferen innigften Dant aus.

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen :

Jacob Müller, görnerftr. 5.

Statt besonderer Anzeige.

Am 31. Dezember 1920 entschlief sanft in Hofheim i/T. unsere gute Multer, Schwiegermutter und Großmutter

im 65. Lebensjahre, versehen mit den heil. Sterbesakramenten.

Georg Jann Rosi von Laer, geb. Jann Franz Jann Paul Jann Helene Jann, geb. Henky Hubert von Laer Olga Jann, geb. Schaumann und 4 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Beute vormittag entichlief fanft bem herrn mein innigftgeliebter Gatte, unfer herzensguter Bater, Schwiegervater, Grofvater, Schwager und Ontel

Herr Hermann Joachim Kadow

im 80. Lebendjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Auguste Radow, geb. Efter.

Miesbaden, Benel-Bonn a. Rh., Samburg, Berlin, ben 2. Januar 1921.

Die Beerdigung finbet Donnerstag, ben 6. Januar, nachmittags 31/, Uhr, auf bem Gabfriebhofe ftatt.

Todes-Anzeige.

Herr Theodor H. Marburg, New-York, gibt seinen Freunden in tiefer Trauer Kenntnis vom Tode seiner lieben Frau, der treuen Mutter seiner Kinder

Marie Marburg

geb. Edwards.

Sie starb am 29. Dezember an einer Lungenentzündung.

86 Hawthorne Place Montclair New-York 1. Januar 1921.

F101